

MEHRSi setzt sich für die Sicherheit der Biker ein

Streckensicherung steht im Mittelpunkt

Borken (ab). Bald ist es wieder soweit. Die ersten Frühjahrs-Sonnenstrahlen locken sie wieder ans Tageslicht. Das liebste Stück wird aus der Garage oder dem Winterquartier geholt und auf Vordermann gebracht. Blitzblank poliert, geht es nach dem Technik-Check mit knatternden Motoren auf Tour. Die Rede ist von den zahlreichen Motorradfans mit ihren heißen Öfen. Egal ob nostalgische Zweiräder wie die Harley Davidson oder Rennmaschinen mit hohen PS-Zahlen - vielfach sieht man sie bei schönem Wetter auf unseren Straßen. Für die Sicherheit der Biker macht sich MEHRSi e.V. stark.

Ziel von MEHRSi e.V., einem gemeinnützigen Verein der bereits im August 2003 gegründet wurde, sei es, Todesrate und Verletzungsgrad unter Zweiradfahrern deutlich zu senken, heißt es auf der vereinseigenen Homepage. Die erklärte Aufgabe: Deutschlandweit sollen die Leitplanken aller für Motorradfahrer gefährlichen Kurven mit einem sogenannten Unterfahrschutz ausgestattet werden. „Herkömmliche Leitplanken sind so konstruiert, dass die eigentliche Abprall-Planke in Hö-

he der Motorhaube eines durchschnittlichen PKW angebracht ist. Der verbleibende Abstand zum Boden birgt die Gefahr, dass ein stürzender Zweiradfahrer sich an der Leitplanke oder dem Stützpfeiler schwer oder sogar tödlich verletzt.“, so der Verein. Eine Nachrüstung mit Unterfahrschutz sei die effektivste Form – neben einem defensiven Fahrstil, der zu mehr Sicherheit für jeden Verkehrsteilnehmer führt - der Streckensicherung.

Informationen über gefährliche Kurven bezieht der Verein aus behördlichen Unfallstatistiken, Meldungen von Vereinsmitgliedern und anderen Verkehrsteilnehmern sowie Medienberichten. Die Nachrüstung der Leitplanken ist jedoch mit Kosten verbunden. Nur durch eine große Gemeinschaft sicherheitsbewusster Motorradfahrer und weiterer Verkehrsteilnehmer ist die Realisierung möglich. Mitgliedsbeiträge, persönliches Engagement und nicht zuletzt Sponsoren und Spendegeber ermöglichen durch ihre finanzielle Unterstützung und in Zusammenarbeit mit den Straßenbaubehörden eine schnelle Umsetzung des gesteckten Ziels.



Der Fahrunterenschutz sorgt in Kurven für mehr Sicherheit.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist zudem die Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit Behörden, Fachleuten, Interessengemeinschaften, Vereinen, Herstellern und der

Industrie. Nur so kann den Menschen dieses Problem bewusst gemacht werden. Daher ist MEHRSi e.V. vielfach auf Messen und Veranstaltungen vor Ort und informiert. Un-

terstützt wird der Verein nicht zuletzt von Politik und Prominenz. So unterstützt auch Profi-Marathon-Rallyefahrerin Jutta Kleinschmidt den Verein. Weitere Informationen zum

Verein mit Sitz in Köln finden Interessierte im Internet unter: www.mehrsi.org.